



appenzeller
Versicherungen

Jahresbericht 2010



Verwaltungsrat

Leo Sutter , Appenzell, Präsident	*
Albert Dörig , Steinegg, Vizepräsident	*
Markus Rusch , Appenzell	*
Bruno Sutter , Appenzell	bis 11. Mai 2011
Walter Wetter , Gonten	bis 11. Mai 2011
Hans Büchler , Appenzell	
Thomas Bischofberger , Schlatt	

* Mitglieder des Ausschusses

Geschäftsbetrieb

Ernst Rüesch , Haslen, Geschäftsführer	1
Sepp Rusch , Appenzell, Stv. Geschäftsführer	2
Hans Rusch , Appenzell	3
Hermine Ulmann , Appenzell	4

Revisionsstelle

BDO AG, Zürich





Rückblick

Sehr geehrte Genossenschafterinnen

Sehr geehrte Genossenschafter

Bei der Betrachtung der vergangenen Jahre stellen wir fest, dass unsere Gesellschaft immer wieder von grossen Schwankungen im Schadenbereich betroffen ist. Im Berichtsjahr hatten wir gleich zwei grosse Ereignisse im Bereich «Feuer» mit Totalschaden zu entschädigen. Dies schlägt sich natürlich in unserer technischen Rechnung nieder, die erneut einen Verlust ausweist.

Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre stehen wir mit einer Brutto-Combined Ratio (Schaden- und Kostensatz gegenüber Prämieeinnahmen) von 85 % im Branchenvergleich jedoch sehr gut da. Aus dieser Sichtweise ergibt sich für uns noch kein Anlass zur Sorge. Allerdings werden wir die Schaden-Entwicklung oder andere Risiken sehr gut im Auge behalten. Zu diesem Zweck haben wir ein internes Kontroll-System (IKS) aufgebaut.

Das Jahresergebnis wurde zudem von zwei ausserordentlichen Faktoren wesentlich beeinflusst.

-
- **Unser bisheriges Domizil am oberen Gansbach konnte verkauft werden, was zu einem beachtlichen Buchgewinn führte.**
 - **Die einmaligen Kosten für die Einrichtung der neuen Büroräumlichkeiten an der Eggerstandenstrasse konnten bereits vollumfänglich abgeschrieben werden.**
-

Mit Freude stellen wir fest, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder viele Neugeschäfte abschliessen konnten und gleichzeitig auf die Treue unserer Genossenschafter zählen durften.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen, die zum guten Resultat beigetragen haben und freue mich, wenn ich Sie an der diesjährigen Generalversammlung begrüßen darf.



Leo Sutter

Präsident des Verwaltungsrates

Die wichtigsten Ereignisse 2010

Neuer Geschäftssitz

Im Januar konnten die neuen Büroräumlichkeiten an der Eggerstrasse bezogen werden. Helle und grosszügige Räume ermöglichen den Mitarbeitenden angenehme Arbeitsbedingungen. Die Kunden werden in einem einladenden Schalterbereich empfangen. Für vertrauliche Besprechungen steht ein separater Raum zur Verfügung.

Geschäftsführer-Stellvertreter

Seit 1. September wird die Stellvertretung des Geschäftsführers durch unseren Mitarbeiter Sepp Rusch wahrgenommen. Diese interne Lösung bringt viele Vorteile, kennt er doch die Betriebsabläufe, unsere Firmenkultur und die Kundenbedürfnisse aus seiner 10-jährigen Tätigkeit für unsere Gesellschaft bestens.

Feuersbrunst

2010 war ein schadenreiches Jahr. Gleich drei grosse Feuerschäden beeinflussten das Jahresergebnis massiv. Zwei Liegenschaften brannten vollständig aus und beim dritten konnte dank eines erfolgreichen Feuerwehreinsatzes ein Totalschaden vermieden werden.

Makler

Aufgrund der erarbeiteten Strategie durch den Verwaltungsrat wird bei der Akquisition, insbesondere bei kantonsübergreifenden Marktgebieten, vermehrt auf unabhängige Versicherungsmakler gesetzt. Dieser Vertriebskanal zeigt heute schon Erfolg und trägt massgeblich zur Erreichung unserer Produktionsziele bei.

Finanzmarktaufsicht (FINMA)

Die Vorschriften der Finanzmarktaufsicht (FINMA) werden laufend verschärft. Dies verursacht einen unverhältnismässigen administrativen Aufwand. Dank unserer guten Kapitalausstattung erfüllen wir die Solvenzanforderungen um ein Mehrfaches. Wir garantieren unseren Kunden damit grösstmögliche Sicherheit, was die Absicherung ihrer persönlichen Risiken betrifft.

Perspektiven und Strategie

Der Versicherungsmarkt wird laufend härter. Neue Versicherungsprodukte kommen auf den Markt, so dass kaum mehr Vergleiche zwischen den einzelnen Anbietern möglich sind. Deshalb bauen wir auf einfache, verständliche Versicherungslösungen.

Als unsere Hauptaufgabe sehen wir nach wie vor die Betreuung unserer Kundschaft im Kanton Appenzell Innerrhoden. Um jedoch den Kostensatz mittelfristig zu senken, wollen wir unser Geschäftsvolumen kontinuierlich ausbauen.

Ergebnisse und Auswertungen 2010

Zufriedenstellende Prämiensteigerung

Der Prämienertag erhöhte sich um 3,9 % auf CHF 2 617 024.55. Dies entspricht einem Prämienzuwachs von CHF 98 885.55. Rund 140 Versicherte durften wir neu in unsere Genossenschaft aufnehmen.

Hohe Schadenbelastung

Die Schadenaufwendungen haben insbesondere wegen hoher Feuerschäden massiv zugenommen. Die Schadenzahlungen belaufen sich auf CHF 1 601 882.15, was einem Bruttoschadensatz von 61,2 % entspricht. Die Rückversicherung beteiligte sich mit CHF 895 174.60 an diesen Aufwendungen.

Technisches Ergebnis

In der versicherungstechnischen Rechnung weisen wir ein negatives Ergebnis von CHF 347 875.65 aus. Auf die Auflösung von Schwankungsrückstellungen, mit dem Ziel, das technische Ergebnis zu verbessern, haben wir bewusst verzichtet. Die Verwaltungs- und Personalkosten sind wegen der laufenden Investitionen in die EDV sowie der vorübergehenden Besetzung einer neuen Stelle gestiegen. Die EDV-Kosten von CHF 86 634.55 wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Netto-Combined-Ratio (Schaden- und Kostensatz gegenüber Prämieinnahmen) beträgt 132,5 % (nach Abrechnung Rückversicherung). Die Gewinnanteile aus der Rückversicherungsabrechnung sind wegen der hohen Schadenbeteiligung sehr niedrig ausgefallen.

Finanzielles Ergebnis

Die Finanzrechnung weist einen Gewinn von CHF 346 107.10 aus. Der Wertschriftenertrag ist um 8,3 % zurückgegangen, was vorwiegend in der Entwicklung der Finanzmärkte liegt. Der ausserordentliche Gewinn aus der Veräusserung unserer ehemaligen Liegenschaft Gansbach von CHF 644 850.00 wurde gesondert ausgewiesen. Für den Endausbau unserer neuen Büroräumlichkeiten haben wir CHF 274 604.75 aufgewendet.

Im Rechnungsjahr weisen wir einen Gewinn vor Steuern von CHF 321 476.70 aus. Der Jahresgewinn nach Steuern beträgt CHF 287 159.85.



Verwendung des Bilanzgewinnes

Mit dem Vortrag des Vorjahres stehen der am 11. Mai 2011 stattfindenden Generalversammlung CHF 318636.90 zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung vor:

Verwendung

in CHF	2010	2009
Vortrag 1. Januar	31 477.05	10 680.65
Jahresgewinn	287 159.85	220 796.40
Bilanzgewinn	318 636.90	231 477.05
Einlage in die freien Reserven	300 000.00	200 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	18 636.90	31 477.05

Bei Annahme der obenstehenden Anträge betragen

in CHF	2010	2009
Mindestkapital	3 000 000.00	3 000 000.00
gesetzliche Reserven	1 500 000.00	1 500 000.00
freie Reserven	7 700 000.00	7 400 000.00
Total	12 200 000.00	11 900 000.00



Leo Sutter
Präsident des Verwaltungsrates



Ernst Rüesch
Geschäftsführer

Erfolgsrechnung

in CHF	2010	2009
Prämieneinnahmen	2 617 024.55	2 518 139.00
Schadenanteile Rückversicherung	895 174.60	212 473.30
Kosten- und Gewinnanteile Rückversicherung	484 856.80	741 530.70
Übriger Ertrag	526.80	3 453.75
Ertrag	3 997 582.75	3 475 596.75
Bezahlte Schäden	-1 601 882.15	-1 055 578.45
Veränderung Schadenrückstellungen	0.00	-100 000.00
Veränderung Schwankungsrückstellungen	0.00	100 000.00
Prämienanteile Rückversicherung	-1 546 328.40	-1 494 668.15
Löschkostenbeiträge	-109 356.75	-107 785.40
Personalkosten	-675 627.00	-572 283.80
Verwaltungskosten	-406 591.40	-423 528.55
Übriger Aufwand	-5 672.70	-6 519.70
Aufwand	-4 345 458.40	-3 660 364.05
Technisches Ergebnis	-347 875.65	-184 767.30
Wertschriften-Ertrag	276 198.45	301 045.50
Kapitalgewinne	86 129.00	161 778.00
Liegenschaften-Ertrag	67 451.10	76 477.95
Ertrag aus Kapitalanlagen	429 778.55	539 301.45
Kapitalverluste	-15 178.00	-13 489.50
Liegenschaften-Aufwand	-49 784.30	-36 804.55
Bank- und Depotgebühren	-18 709.15	-26 352.15
Aufwand aus Kapitalanlagen	-83 671.45	-76 646.20
Erfolg aus Kapitalanlagen	346 107.10	462 655.25
Rückstellungen und Abschreibungen	-47 000.00	0.00
Gewinn aus Veräusserung Liegenschaft Gansbach	644 850.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	644 850.00	0.00
Endausbau Büro Eggerstandenstrasse	-274 604.75	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	-274 604.75	0.00
Gewinn vor Steuern	321 476.70	277 887.95
Steuern	-34 316.85	-57 091.55
Jahresgewinn	287 159.85	220 796.40

Bilanz vor Gewinnverteilung

in CHF	2010	2009
Aktiven		
Kassa	7 658.80	4 555.75
Postcheck	56 957.15	123 833.90
Banken	2 441 180.50	2 663 691.45
Festgeldanlagen	0.00	400 000.00
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1 345 757.35	1 343 701.20
Andere Forderungen	143 392.45	454 208.35
Umlaufvermögen	3 994 946.25	4 989 990.65
Grundpfandtitel	60 254.00	196 639.00
Wertschriften und Festgeldanlagen	12 759 034.05	10 762 074.75
Liegenschaft Steinegg	490 000.00	490 000.00
Liegenschaft Gansbach	0.00	200 000.00
Anlagevermögen	13 309 288.05	11 648 713.75
Total Aktiven	17 304 234.30	16 638 704.40
Passiven		
Kreditoren	716 334.70	476 934.40
Passive Rechnungsabgrenzung	2 732 519.55	2 613 990.35
Prämienüberträge	36 743.15	36 302.60
Schadenrückstellungen	500 000.00	500 000.00
Kursschwankungsrückstellungen	200 000.00	200 000.00
Schwankungsrückstellungen	550 000.00	550 000.00
übrige Rückstellungen	350 000.00	330 000.00
Fremdkapital	5 085 597.40	4 707 227.35
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	3 000 000.00	3 000 000.00
Gesetzliche Reserven	1 500 000.00	1 500 000.00
Freie Reserven	7 400 000.00	7 200 000.00
Gewinnvortrag	31 477.05	10 680.65
Jahresgewinn	287 159.85	220 796.40
Eigenkapital	12 218 636.90	11 931 477.05
Total Passiven	17 304 234.30	16 638 704.40



Anhang zur Jahresrechnung 2010

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Die Sachanlagen sind wie folgt gegen Feuer-, Einbruch- und Wasserschaden versichert:

in CHF	2010	2009
Schönenbüel 43, Steinegg	1 201 000.00	1 196 000.00

Angaben über die durchgeführte Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat beurteilt die Unternehmensrisiken im Rahmen einer systematischen Risikobeurteilung. Er hält fest, dass sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung laufend mit dieser Thematik beschäftigen. Der Verwaltungsrat erachtet das bestehende Risiko-Management als ausreichend, damit sichergestellt ist, dass unternehmerische und finanzielle Risiken soweit möglich rechtzeitig erkannt werden. Er beurteilt die Risiken im unternehmerischen und finanziellen Bereich als erkannt und es ist ihnen im Rahmen der Rechnungslegung ausreichend Rechnung getragen worden.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

In den Prämienüberträgen auf der Passivseite der Bilanz sind unter dem Aspekt der Abgrenzungsrichtlinien bei Verträgen mit fremder und eigener Führung die nicht verbrauchten Prämien des Rechnungsjahres (unterjährige Fälligkeit) enthalten. Die Folgeprämien mit Fälligkeit 1. Januar sind in der Position Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und den Transitorischen Passiven abgegrenzt.

In der Berichtsperiode wurden stille Reserven im Umfang von CHF 525 000.00 aufgelöst.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der

Appenzeller Versicherungen Genossenschaft, Rüte

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Appenzeller Versicherungen Genossenschaft, Rüte, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 12. April 2011

BDO AG



Martin Nay

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

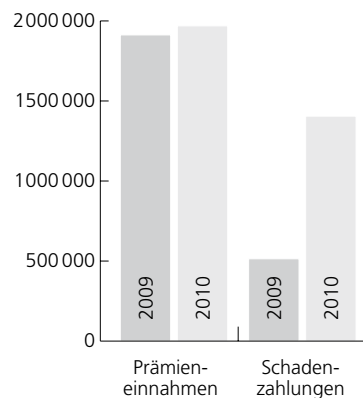


Jürg Caspar

Zugelassener Revisionsexperte

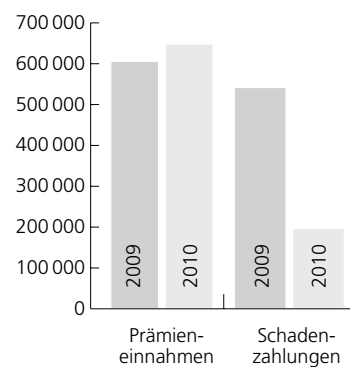
Feuer inkl. Elementar

in CHF	2009	2010	Veränderung	Veränderung in %
Prämieinnahmen	1 912 490.75	1 969 055.80	56 565.05	3.0
Schadenzahlungen	514 093.55	1 405 249.00	891 155.45	173.3



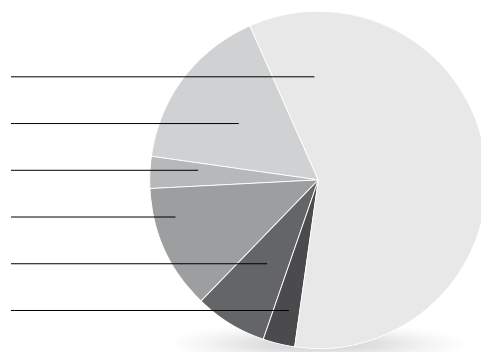
Nebenbranchen (Wasser, Diebstahl und Glas)

in CHF	2009	2010	Veränderung	Veränderung in %
Prämieinnahmen	605 648.25	647 968.75	42 320.50	7.0
Schadenzahlungen	541 484.90	196 633.15	-344 851.75	-63.7



Kapitalanlagen

	in CHF	in %
Grundpfandtitel	60 254	0
Obligationen	9 407 637	59
Flüssige Mittel	2 505 796	16
Liegenschaften	490 000	3
Immobilienfonds	1 808 889	12
Aktien / Anteilscheine	1 142 508	7
Festgelder	400 000	3
Total	15 815 084	100



Appenzeller Versicherungen
Genossenschaft
Eggerstandenstrasse 2a
9050 Appenzell
Telefon 071 788 08 90
Telefax 071 788 08 99
info@appvers.ch
www.appvers.ch

